

SPOGEN, Jean Baptiste Joseph

Rufname: Joseph bzw. Jos

geb. 25.2.1875 Capellen

gest. 6.1.1919 Ettelbrück

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Komponist, Dirigent, Musiklehrer

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

„De Spogen war e bekannte Komponist fir Harmonieorchester.“¹

Lebensstationen

Capellen, Esch/Alzette, Ettelbrück, Grevenmacher

Biografie

Joseph Spogen wurde am 25.2.1875 in Capellen geboren.² Seine Eltern, Jean-Pierre Spogen (23.3.1848-2.9.1916) und Marie Schaack (11.11.1845-9.10.1910), hatten am 20.9.1871 geheiratet.³

Joseph Spogens erste Ehefrau war Barbara (Barbe) Kremer (1878-1961) aus Esch/Alzette. Die Beiden hatten eine Tochter: Cécile Anne Léonie Marie (29.8.1899-30.11.1979).⁴ Am 4.8.1911 wurde die Ehe mit Barbara Kremer geschieden.⁵ Joseph Spogen heiratete am 23.2.1918 im Alter von zweiundvierzig Jahren zum zweiten Mal: Joséphine Goerent wurde seine neue Frau (geb. 5.4.1899).

Von 1895 bis 1906 leitete Joseph Spogen die Gesangsabteilung der Industrieschule in Esch-Alzette. Des Weiteren dirigierte er von 1895 bis 1906 das Orchester *Harmonie Municipale* von Esch/Alzette. Von 1906 bis 1913 war er Dirigent der Musikgesellschaft von Grevenmacher⁶ und im Anschluss daran leitete er von 1913 bis 1917 die Großherzoglich

¹ Léon Blasen: *Lëtzebuenger Komponisten*, hrsg. von Lëtzebuenger Stadtmusek, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 183.

² Die Lebensdaten stammen aus der *Bibliographie Luxembourgeoise* von Martin Blum, S. 492.

³ Vgl. <<http://www.deltgen.com/pubtng/pedigree.php?personID=I19645&tree=Deltgen>> (10/2016).

⁴ Vgl. *ibid.*

⁵ Vgl. *Luxemburger Bürger-Zeitung* vom 5.8.1911, S. 3.

⁶ Vgl. Festschrift: *Harmonie Municipale Esch-sur-Alzette* (Hrsg.): *Harmonie Municipale Esch-sur-Alzette 1871-1996*, Esch 1996, S. 30.

SPOGEN, Joseph

Philharmonische Gesellschaft von Ettelbrück. Auch als Musiklehrer betätigte er sich.⁷ So unterrichtete er im Anschluss an seine Aktivitäten in Esch in Grevenmacher.

Spogen starb im Januar 1919 in Ettelbrück im Alter von dreiundvierzig Jahren.⁸

Würdigung

Joseph Spogen hat sich sowohl als Komponist als auch als Dirigent einen Namen gemacht.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Joseph Spogen dirigierte zahlreiche Werke bei Konzerten im Musikpavillon in Ettelbrück, bei denen das Programm nicht angegeben wurde. Diese Konzerte werden hier nicht aufgelistet.

Des Weiteren wurden einige seiner Werke im Radio Luxemburg gesendet.

Als Dirigent mehrerer Musikgesellschaften gestaltete er viele Schul- und andere Feste.

29.9.1905:

Am 28.9.1905 wurde der Beginn des neuen Schuljahres in der Industrie- und Handelsschule in Esch/Alzette durch eine feierliche Heiliggeistmesse in der Pfarrkirche eröffnet. Der Chor (Gesangabteilung) der Industrieschule sang unter der Leitung ihres Dirigenten Joseph Spogen.⁹

11.4.1914:

Konzert der Philharmonischen Gesellschaft von Ettelbrück, am Ostersonntag, den 12.4.1914 um 16 Uhr unter der Leitung ihres Dirigenten Joseph Spogen.

Programm:¹⁰

1. Gustave Desramault: *Trompettes en avant*
2. E. Frédérix: *Festival-Ouverture*
3. Barbe: *Les deux Intimes*. Thème et variations pour piston et trombone
4. Fernand Mertens: *Chrysanthème*, Fantasie
5. Joseph Spogen: *Doux Aveux*, Walzer

⁷ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 8.1.1919, S. 2.

⁸ Vgl. *ibid.*

⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 29.9.1905, S. 4. Es wird leider kein genaues Programm angegeben.

¹⁰ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 11.4.1914, S. 5-6.

19.6.1914:

Konzert der Philharmonischen Gesellschaft von Ettelbrück, am 20.6.1914 um 21 Uhr unter der Leitung ihres Dirigenten Joseph Spogen.

Programm:¹¹

1. Jean-Pierre Spogen¹²: *L'anniversaire*, Pas redoublé
2. Blankmann: *Les trois mousquetaires*, Ouvertüre
3. C. Huber: *Im Wiener Prater*, Polka
4. Georges Bizet: *Carmen*, große Fantasie über die Oper
5. Philippe Manternach: *Luxembourg*, patriotischer Marsch

11.9.1917:

Am 10.9.1917 fand eine Konferenz im Probensaal der Ettelbrücker Philharmonie im Auftrage der Regierung statt. Diese wurde gehalten vom Musikdirektor Joseph Alexandre Müller. Thema war „Die Leistungen der Musikgesellschaften des Landes und die Mittel, dieselben zu heben und zu verbessern“. Diese Konferenz war gut besucht.

Die Ettelbrücker Philharmonie hielt unter der Leitung von Joseph Spogen als Einleitung eine Mustergeneralprobe. Anschließend sprach Joseph Alexandre Müller über „Ziel und Nutzen der Musikvereine, über die Beschaffenheit der einzelnen Musikinstrumente, die Pflichten der Dirigenten und Vereinsmitglieder (er empfahl dabei die Gründung von Fortbildungsschulen für Musik in den größeren Ortschaften) sowie über Takt, Tongebung und Wahl der Musikstücke.“¹³ Am Ende wurde über die soziale Stellung der Musikdirigenten gesprochen.

30.10.1934:

Radio Luxemburg, am 31.10.1934.

« Soirée Luxembourgeoise ».¹⁴

21.20-21.45 Uhr: « Quelques chansons luxembourgeoise chantées par Josy Knepper ».

1. Jean-Pierre Beicht: *Hâl dach deng Mamm an E'eren*
2. E. Seidel: *Lâscht d'Uelzecht*
3. Gustav Kahnt: *Dem Arme sei Reichtum*
4. Joseph Spogen: *'t ass licht ze besangen*
5. Fernand Mertens: *Den Arbechtsmann*

¹¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 19.6.1914, S. 4.

¹² Es ist nicht eindeutig, ob es sich hier um Jean-Pierre Spogen, also den Vater des Komponisten handelt.

¹³ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 11.9.1917, S. 2.

¹⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 30.10.1934, S. 7.

SPOGEN, Joseph

21.2.1936:

Radio Luxemburg, am 22.2.1936.

Programm von der *Letzeburger Stonn*:¹⁵

u. a.: Joseph Spogen: *Vergissmeinnicht* (Cellosolo: Léon van Eckhout)

10.4.1936:

Radio Luxemburg, am 11.4.1936.

Programm von der *Letzeburger Stonn*:¹⁶

u. a.: Joseph Spogen: *Mat hîrlechen Te´n*, gesungen von Josy Knepper

24.4.1936:

Radio Luxemburg, am 25.4.1936.

Programm von der *Letzeburger Stonn*:¹⁷

u. a.: Joseph Spogen: *D´Vergissmeinnicht*, gesungen von Dolorès Goeres

13.8.1938:

Großes Gala-Konzert der *Fanfare Municipale de Luxembourg-Pfaffenthal* zusammen mit der Gesangsgesellschaft *Sang und Klang* zu Ehren der *Amicale des Anciens Combattants Luxembourgeois in Paris*, welche hier in Luxemburg weilen.

Das Konzert findet statt am 13.8.1938 um 20.45 Uhr unter der Leitung des Herrn Tandel.¹⁸

Programm:¹⁹

u. a. Joseph Spogen: *T´ass licht ze besangen* (Td.: Michel Lentz), gesungen von Kitty Schilling-Dutreux, begleitet durch Erni Weber am Flügel.

5.7.1939:

Gesangskonzert des Männerchores *Orphéon Municipale de Luxembourg* am 6.7.1939 auf dem Paradeplatz im Rahmen der Zentenarfeiern. Direktor: Alfred Niemann.²⁰

Programm:

u. a.: Joseph Spogen: *Wann é Land so´sche´n ass* (Solist: Josy Knepper, Tenor)

¹⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 21.2.1936, S. 9.

¹⁶ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 10.4.1936, S. 9.

¹⁷ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 24.4.1936, S. 3.

¹⁸ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 13.8.1938, S. 9.

¹⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 13.8.1938, S. 9.

²⁰ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 5.7.1939, S. 3.

Repertoire (des Dirigenten)²³

1. Blasorchesterwerke

- Barbe: *Les deux Intimes*, Thema und Variationen für Pison und Posaune
- Bizet, Georges: *Carmen*, große Fantasie über die Oper
- Blankmann: *Les trois mousquetaires*, Ouvertüre
- Desramault, Gustave: *Trompettes en avant*
- Frédérix, E.: *Festival-Ouverture*
- Govaert, A. *Allons y gaiement*, Allegro
- Huber, C.: *Im Wiener Prater*, Polka
- Kling, Henri: *Les jours de soleil*, Ouvertüre
- Manternach, Philippe: *Luxembourg*, patriotischer Marsch
- Mertens, Fernand: *Chrysanthème*, Fantasie
- Reuland, H.: *Sur tes lèvres*, Mazurka
- Spogen, Joseph: *Doux Aveux*, Walzer
- Spogen, Jean-Pierre: *L'anniversaire*, Pas redoublé
- Strauwen, J. E.: *Centours*, Pas redoublé
- Ziegler, C.: *Contessina*, Fantasie

Literatur

Blasen, Léon: *Der Luxemburger Kapellmeister und Komponist Jos. Spogen (1875-1919): "D'Vergissmeinnicht" erinnert an ihn*, in: *Luxemburger Marienkalender* Jg. 109 (1989), S. 130-132.

Ders.: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von Lëtzebuurger Stadtmusek, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxembourg 1988, S. 183.

Harmonie Municipale Esch-sur-Alzette (Hrsg.): *Harmonie Municipale Esch-sur-Alzette 1871-1996*, Druckerei Saint-Paul, 1996.

Diskografie

Historische RTL-Aufnahmen (im CNA): *D'Vergissmeinnicht* (29.4.1963); *Vergissmeinnicht* (20.5.1963); *D'Vergissmeinnicht* (31.3.1988).

Erënnerongen, Luxembourg Sound, Luxembourg 1987.

Fernand Koenig: historesch Opname vun 1953-1989, CNA, Dudelange 2010.

Archive/Bibliotheken

BnL, CNA

²³ Die folgende Auflistung ist mit Sicherheit nicht vollständig, da oft detaillierte Programmangaben in den Ankündigungen fehlten.

Links

<http://www.harmoniemunicipaleesch.org/Chefs.htm> (10/2016)

<http://www.deltgen.com/pubtng/pedigree.php?personID=I19645&tree=Deltgen> (10/2016)